

Protokoll

5. Generalversammlung

Datum: Samstag, 18. September 2021
Zeit: 16:00 Uhr
Ort: Schulhaus, Halle Cons
Via Cons, 7180 Disentis/Mustér

1. Begrüssung und feststellen der Präsenz

Pünktlich um 16:00 Uhr begrüsst die Präsidentin Barbara Matzenauer die anwesenden Mitglieder der IGZWD zur 5. Ordentlichen Generalversammlung in der Halle Cons. Besonders begrüsst wurden auch die Gäste René Epp, Gemeindepräsident Disentis/Mustér und Christoph Marugg, Vorstandsmitglied IG-Tujetsch.

Aufgrund des Epidemiengesetzes des Bundes durften nur Personen mit gültigem Zertifikat an der Versammlung teilnehmen. Die Eingangskontrolle funktionierte einwandfrei und es gab keinerlei Stau und Verzögerungen.

Anwesend sind anfänglich 37 Mitglieder, und ab Traktandum Nr. 5 zusätzlich 2 Mitglieder.

Aktuell zählt der Verein 81 Einzel- und 166 Paar-Mitglieder (Total 413) sowie 32 Partner.

Normalerweise wird die Generalversammlung am Osterwochenende, wenn besonders viele Zweitheimische vor Ort sind, durchgeführt. Wir sind froh, dass wir den Anlass wieder physisch durchführen können. Dem Vorstand war bewusst, dass sich Mitte September weniger Mitglieder in Disentis aufhalten.

Die Präsidentin hält fest, dass die Ankündigung der GV mit den Traktanden gemäss unseren Statuten zeitgerecht erfolgte. Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler meldete sich Rolf Wagner.

Die Wahl erfolgte einstimmig.

3. Genehmigung des Protokolls der 4. ordentlichen online GV vom 06. 07. 2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt. Ein besonderer Dank geht an Dieter Riklin, der die elektronische Abstimmung organisierte, die reibungslos verlief.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Was soll man schreiben, wenn ein Vereinsjahr irgendwie gar nicht stattgefunden hat? Am besten wäre es also gleich in die Zukunft zu blicken. Aber halt, einige Sachen sind trotzdem passiert:

Anfang März traf sich der Vorstand der IG zur Besprechung der GV in Disentis. Corona war bei der Begrüssung ein Thema, ob man nun die Hand geben soll oder nicht. Ansonsten war das ein Problem in China oder Italien. Zwei Woche später rief der Bundesrat die ausserordentliche Lage aus. Das Leben war auf einmal eingeschränkt, reglementiert und vorgeschrieben. Es gab keine GV an Ostern. Stattdessen hiess es vom BAG: Bleiben Sie zuhause!

Die ersten Mails und Telefonate von IG-Mitglieder erreichten den Vorstand. Mal konnte jemand

nicht mehr in die Heimat zurückreisen oder einige blieben fürs Homeoffice oder Reduit lieber in den Bergen. Marianne war in Kontakt mit ihnen und konnte vor Ort einiges organisieren. Ein Mitglied bot telefonische Gespräche für Einheimische an. Gemäss Abklärungen wurden aber alle Einwohner mit Kontakten abgedeckt.

Christian und ich tauschten uns aus wie die Lage in Disentis sei und was wir beitragen könnten. Wir nahmen mit dem Gemeindepräsidenten Robert Cajacob Kontakt auf. Darauf kreierten wir ein Infoblatt "Corona", zusammen mit Gemeinde und SDT. Die UCP stellte dazu die Angebote des Gewerbes zur Verfügung. Einige Läden machten Heimlieferungen oder stellten ihre Waren zum Versand bereit. Auf unserer Homepage wurden Angebote und Infos aufgeschaltet.

Vom Kanton Graubünden kam ein Schreiben für Zweitheimische mit der Bitte, bei einem Aufenthalt in Disentis sich beim Krisenstab zu melden und mit allgemeinen Vorschriften. Ich fand das ziemlich speziell. Unsere Anschriften für die Erhebung der Steuern waren bekannt. Ging es nun um Informationen betreffend Corona, mussten wir als IG unsere Mitglieder und andere Zweitheimische informieren.

Es war eine intensive aber auch spannende Zeit. Schliesslich hatten auch wir keinerlei Erfahrung mit einer ausserordentlichen Lage. Zwischendurch kamen Anfragen von Mitgliedern, ob denn nun die Tourismusabgaben trotzdem zu bezahlen seien. Wegen Corona sei ja das Skifahren seit März nicht mehr möglich gewesen und das touristische Angebot sei reduziert. Im Vorstand diskutierten wir das Vorgehen und entwarfen eine Stellungnahme. Wir stellten uns hinter die Gemeinde und kommunizierten das auch.

In den allgemeinen Wirren ging unter, dass nun alle Massnahmen aufgehoben wurden. Ja gut, diese Mitteilung hatte der Kanton uns auch nie gesandt.

Ab Auffahrt normalisierte sich das touristische Leben. Plötzlich herrschte wieder Betrieb auf den Bergen. Für den Sommer konnte man mit vielen zusätzlichen Gästen rechnen. Nun wurde von Christian die Idee zur Aktion "Bring Freu(n)de in deine Destination" geboren, als Co-Produktion mit der IG Tujetsch und SDT. Die äusserst erfreulichen Übernachtungszahlen vom Sommer und Herbst, ja bis in den November waren auch auf unseren Aufruf zurückzuführen.

Am 6. Juli fand unsere GV elektronisch statt. Dazu war viel Vorarbeit nötig, denn bisher war es gar nie vorgesehen, eine Versammlung virtuell abzuhalten. Es hatte aber bestens geklappt, dank Dieter und Marianne. Per GV 2020 trat Christian Peyer von seinem Amt als Präsident zurück. Er erklärte sich aber bereit noch ein Jahr im Vorstand mitzuwirken. Seinen Austritt als Vizepräsident erklärte Peter Busshart. Die Schreibende ist seit dem 6. Juli als Präsidentin der IG gewählt. Einige Mitglieder benützten die Gelegenheit und stellten Fragen. Diese wurden im November-Newsletter beantwortet.

Unsere Vorstandsarbeit fand oft per Mail oder Telefon statt. Sobald als möglich, trafen wir uns aber wieder normal zu Sitzungen. IG intern haben wir eine Neugestaltung der Homepage realisiert. Unsere Ideen und Vorschläge hat Dieter sehr schön umgesetzt. Die Kulturgruppe steckt noch in den Kinderschuhen, sollte aber wachsen.

Die Aufgabe der IG ist unter anderem auch der Austausch in und mit der Gemeinde und den Einheimischen. Wir wollen uns offensiver in unserer Zweitheimat positionieren und zeigen. Unser Disentis ist es uns wert, dass wir uns ganzjährig engagieren und auch in der Zwischensaison vor Ort sind.

Im November standen Gespräche mit Robert Cajacob und René Epp, Simona Barmettler von SDT und Edgar Durschei von UCP an. Mir war wichtig zu erfahren, wie die Gemeinde Disentis durch das Corona-Jahr gekommen ist. Bei der Gelegenheit bot ich auch weiterhin unsere Unterstützung wo nötig an.

Seit dem 1. Januar wurde aus dem Verein SDT die SDT AG. Bei der GV des Vereins SDT wurde beschlossen, den Verein aufzulösen. Unser IG-Vertreter Christoph Marugg ist im Verwaltungsrat der AG, aber bis dato ist ein Eintrag im Handelsregister immer noch ausstehend.

Die Gemeinde Disentis hat mit einem Ja zum Umbau des Kultur- und Sportzentrums ein grosses Unterfangen initiiert. Als neuer Gemeindepräsident wurde René Epp gewählt.

Seitens Bergbahnen sind der Bau des Speichersees, die Bike-Piste auf Caischavedra und das Parkhaus projektiert oder bereits in der Pipeline. Es läuft also auch in schwierigen Zeiten einiges.

Corona hat uns vor Augen geführt wie wichtig der Tourismus für Disentis ist. Wir erfahren als Zweitheimische viel Wohlwollen und Wertschätzung. Robert Cajacob als scheidender Gemeindepräsident hat uns seinen Dank ausgedrückt. Mit seinem Nachfolger René Epp haben wir einen jungen, dynamischen Mann in der Gemeindeleitung, der sich der Bedeutung und Aufgabe des Tourismus für Disentis voll und bewusst ist. Seine Türen sind für uns offen.

Ich bedanke mich herzlich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Kollegen für die tolle Zusammenarbeit, merci vielmal. Speziell erwähne ich meinen Vorgänger Christian: Herzlichen Dank für Deine grosse Arbeit in und für die IG!

Liebe IG-Mitglieder auch Euch vergesse ich nicht. Ihr seid kritisch, dankbar, lobend, nicht einverstanden oder einfach "Mitglied".

Einen grossen Dank geht zum scheidenden Gemeindepräsidenten Robert Cajacob für die sehr herzliche und konstruktive Zusammenarbeit. Simona Barmettler hat mit mir die Gegenwart und die nähere Zukunft der Tourismusdestination Disentis und Umgebung erörtert, merci vielmal.

Nun geht ein bewegtes Jahr zu Ende. Skifahren ist möglich, wenn auch mit Maske. Der Schnee ist da und die Pisten sind parat. Leider kann wegen den Corona Massnahmen unser geplanter Neujahrsapéro nicht stattfinden. Ich hoffe für uns alle, dass 2021 wieder in normaleren Bahnen verlaufen wird und wir unsere Zweitheimat geniessen können.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung

Unsere Kassierin Marianne Märchy präsentierte die Jahresrechnung.

Die laufende Rechnung schliesst bei einem **Aufwand von CHF 2'488.55** und einem **Ertrag von CHF 9'937.50** mit einem Einnahmeüberschuss von CHF 7'448.95 ab. Der Einnahmeüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Danach beträgt das **Eigenkapital CHF 21'069.39**.

Die Bilanz per 31.12.2020 weist vor der Abschlussbuchung **Aktiven von CHF 21'069.39** und **Passiven von CHF 13'620.44** aus.

Der Verein hatte per 1. Januar 2020 einen Mitgliederbestand von 75 Einzel- und 155 Paar-Mitgliedern (Total 385) sowie 31 Partnern. Und Ende Jahr per 31. Dezember 2020 einen Mitgliederbestand von 78 Einzel- und 158 Paar-Mitgliedern (Total 394) sowie 31 Partnern.

Die Kassierin bedankt sich bei allen Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag pünktlich einbezahlt haben und für die CHF 70.00 an Spendengeldern, die einbezahlt wurden.

Bericht der Revisoren

Unser Revisoren Ernst Hanselmann und Heidi Raggenbass-Meier hatten am 28. März 2020 die Rechnung geprüft. Ernst Hanselmann verlas den Bericht und empfahl der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Die Revisoren bedanken sich bei Marianne Märchy für den unermüdlichen Einsatz in der Administration und dem Vorstand für die geleistete Arbeit im Interesse einer guten Entwicklung für unseren Ferienort Disentis.

Die Genehmigung der Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Die Mitglieder bedankten sich bei der Kassierin mit einem Applaus.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig erteilt.

7. Anträge

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

8. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand empfiehlt den Mitgliedern, den Jahresbeitrag für das laufende und schon weit fortgeschrittene Vereinsjahr unverändert zu belassen, für Einzelmitglieder 25 Franken, für Paarmitglieder 40 Franken und für Partner 50 Franken.

Die Beibehaltung der Jahresbeiträge wird einstimmig angenommen.

9. Budget

Marianne Märchy präsentiert das Budget 2021. Geplant ist wieder eine Gutscheinkaktion mit den verschiedenen Gewerbebetrieben in Disentis sowie die Herstellung und Platzierung einer Holzbank durch unseren Partner Scrinaria David Berther, ein Beitrag an die IG Nordic für die Loipe Segnas, sowie die Unterstützung der Betreiber der Wasserräder in Clavaniev. Das Budget weist Einnahme von CHF 10'100.00 sowie Ausgaben von CHF 11'850.00 aus und rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 1'750.00

Das Budget 2020 wird einstimmig angenommen

10. Wahlen

Der Vorstand wurde an der letzten Generalversammlung für weitere zwei Jahre bestätigt.

Somit finden keine Wahlen statt.

11. Anlässe, Termine

Spontane Anlässe werden wir laufend auf unserer Webseite publizieren.

- Mittwoch, 29. Dezember 2021 Neujahrs-Apéro
- Karsamstag, 16. April 2022 6. ordentliche GV IGZWD

12. Informationen des Gemeindepräsidenten Disentis/Mustér

René Epp der Gemeindepräsident von Disentis berichtete sehr ausführlich über die aktuelle Situation in der Feriendestination, ganz besonders in den letzten 18 Monaten, die geprägt durch die Pandemie war. Er betonte, wie wichtig die Zweitwohnungsbesitzer für Disentis sind. In der Gemeinde stehen diverse Vorhaben an. Das Center Fontauna wird saniert und erweitert, mit der ersten Bauetappe wird gestartet. Auch das Benediktiner Kloster ist für die Gemeinde von grosser Bedeutung. Für viele Touristen und Feriengäste aber noch zu wenig bekannt, bietet es doch Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten in ehrwürdiger Umgebung. Über das blockierte Vorhaben des seit Jahren geschlossenen Hotels Acla da Fontauna, soll bis Ende 2021 entschieden werden. Alle, nicht nur die Gemeinde warten sehnsüchtig auf einen positiven Entscheid. In Disentis fehlt ein lebendiges Dorfzentrum. Die Öffnung des Grundstücks «Vitg» der Familie Maria Hess-Couchepin (zwischen Via Sursilvana und Via dalla Staziun) wurde von der Gemeinde gekauft und soll der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Auch das Gästekartenthema beschäftigt die Gemeinde. Es ist angedacht, wenn möglich schon auf den nächsten Sommer, eine neue, attraktive Gästekarte zu lancieren. Es soll nicht alles

gratis sein, sondern die Karte soll einen gewissen Betrag kosten und damit soll der Gast interessante Angebote erhalten.

13. Diverses

Private Interessenten planen eine Hängebrücke zwischen Sontga Gada und Ragisch (unterhalb von Mumpé Medel). Das Projekt unter der Federführung von Christian Loretz wurde von unserem Vorstandsmitglied Leo Condrau vorgestellt.

Christoph Marugg berichtete über seinen Rücktritt im SDT SA. Er war als Vertreter der beiden IGs IGZWD und IG-Tujetsch als Verwaltungsratsmitglied eingesetzt.

14. Verabschiedung

Da letztes Jahr die Generalversammlung leider nur elektronisch durchgeführt werden konnte, hatten wir keine Möglichkeit die scheidenden Vorstandsmitglieder Christian Peyer und Peter Busshart gebührend zu verabschieden. Das konnten wir nun nachholen. Leider konnte Peter Busshart nicht anwesend sein. Barbara bedankte sich bei den Beiden, die seit der Gründung des Vereins wesentlich zum Gelingen beitrugen, für ihren Einsatz. Als Dankeschön wurde ein schöner Kristall aus der Gegend sowie Blumen überreicht.

Christian bedankt sich herzlich und wird dem Verein weiterhin als Mitglied treu bleiben. Peter wird das Geschenk bei der nächsten Gelegenheit überbracht.

Schluss der Versammlung: 18:00 Uhr

Anschliessend werden die Mitglieder zu einem Apéro eingeladen, der zu regen Diskussionen und Gedankenaustausch genutzt wurde. René Epp nutzte die Gelegenheit sich mit den Zweitheimischen auszutauschen.

Dieter Riklin, Aktuar

Zürich, 23. September 2021